



Protokollauszug

aus der
52. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 10.09.2008

öffentlich

**Top 7.42 Betriebs-, Betreiber- und Marketingkonzept für soziokulturelle Träger
08/SVV/0787
geändert beschlossen**

Namens der Fraktion BürgerBündnis wird die Vorlage von der Stadtverordneten Bankwitz eingebracht. In der letzten Zeile wird der **Termin** von „Oktobersitzung“ auf „**Dezembersitzung 2008**“ geändert.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kümmel beantragt namens der Fraktion SPD folgende Textfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, von den soziokulturellen Trägern in der Landeshauptstadt Potsdam, die städtische Zuwendungen erhalten, ein detailliertes Betriebs- und Marketingkonzept erarbeiten zu lassen. Auf der Grundlage dieser Konzepte können Finanzierungspläne sowie Miet- und Nutzungsverträge angepasst oder neu verhandelt werden. Ein Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung bis Februar 2009 vorzulegen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schüler beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
Der Beschlusstext der DS 08/SVV/0787 lautet wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein detailliertes Betriebs-, Betreiber- und Marketingkonzept für den ZKS zu erstellen. Dem Konzept sind Finanzierungspläne sowie Miet- bzw. Nutzungsverträge bis spätestens zur Dezembersitzung 2008 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt, „Schluss der Debatte und Abstimmung“.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird über die von der Fraktion SPD beantragte Änderung abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, von den soziokulturellen Trägern in der Landeshauptstadt Potsdam, die städtische Zuwendungen erhalten, ein detailliertes Betriebs- und

Marketingkonzept erarbeiten zu lassen. Auf der Grundlage dieser Konzepte können Finanzierungspläne sowie Miet- und Nutzungsverträge angepasst oder neu verhandelt werden.

Ein Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung bis Februar 2009 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 31 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei 4 Nein-Stimmen

und einigen Stimmenthaltungen.